

## Lektüre- und Diskussionsseminar

# «Die Gewohnheit und der zerrissene Wille: Warum kann ich nicht, wie ich will – und was bedeutet Gnade?»

(Augustinus, *Confessiones/Bekenntnisse* 8)

Blockveranstaltung für Studierende aller Fachbereiche und alle Interessierten



Bekehrungsszene: Augustinus liest den Römerbrief (conf. 8,29f.). Klosterkirche S. Gimignano, Fresko, ca. 1464/1465. - Bildquelle: Wikimedia commons/gemeinfrei

**Samstag, 18.01.2025 · 9.00-13.00 Uhr und 14.30-16.45 Uhr**

**Institut für Klassische Philologie, Griechisch-Bibliothek  
Residenz, 3. Stock | Residenzplatz 2 | 97070 Würzburg**



# «Die Gewohnheit und der zerrissene Wille: Warum kann ich nicht, wie ich will – und was bedeutet Gnade?»

(Augustinus, *Confessiones/Bekenntnisse* 8)

Lektüre- und Diskussionsseminar  
für Hörerinnen und Hörer aller Fachbereiche und alle Interessierten

**Samstag, 18.01.2025, 9.00-13:00 Uhr und 14.30-16.45 Uhr**

**Institut für Klassische Philologie, Griechischbibliothek  
Residenz, 3. Stock, Residenzplatz 2, 97070 Würzburg**

## **Veranstalter:**

*Zentrum für Augustinus-Forschung (ZAF)  
an der Universität Würzburg*

(Wissenschaftliche Leitung: D. Burkard/C. Oser-Grote/C. Tornau)

in Verbindung mit folgenden Instituten der *Uni Würzburg*:

*Antike und mittelalterliche Philosophie* (J. Müller)

*Gräzistik* (M. Erler)

*Kirchengeschichte des Altertums und Patrologie* (J. Brankaer)

*Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit* (D. Burkard)

*Latinistik* (C. Tornau)

## **Kooperation:**

*Domschule Würzburg*

(R. Dvorak)

## **Kontakt und Anmeldung:**

*Zentrum für Augustinus-Forschung an der Universität Würzburg*

Dominikanerplatz 4

97070 Würzburg

Tel.: 0931 / 3097-303

Fax: 0931 / 3097-304

[zaf-leitung@augustinus.de](mailto:zaf-leitung@augustinus.de)

## **Online-Anmeldeformular:**

[www.augustinus.de/anmeldung](http://www.augustinus.de/anmeldung)

Das achte Buch der Bekenntnisse (*Confessiones*) gilt mit Recht als ein Höhepunkt dieses berühmtesten Werkes Augustins. Es endet mit der bekannten, durch die Audition «Nimm und lies» (*tolle lege*) eingeleiteten Bekehrungsszene im Garten von Mailand, die von dem dreißigjährigen Augustinus alle Bekümmernisse abfallen lässt und ihn sich ruhigen Herzens für ein asketisches Christentum entscheiden lässt. Bis es soweit ist, müssen jedoch einige Stationen durchlaufen werden. Augustinus hat seit dem 7. Buch dank Ambrosius und dank der Lektüre platonischer Schriften einen angemessenen Begriff von Gott und seinem Logos; im achten Buch hört und liest er spektakuläre Bekehrungsgeschichten, die ihn zur Nachahmung motivieren – und doch vermag er seinen Willen nicht in die Tat umzusetzen, ja nicht einmal in widerspruchsfreier Weise zu wollen, eine Situation, die sich bis unmittelbar vor der Bekehrung zu krisenhafter Selbstquälerei zuspitzt. Der Erzähler, der fast fünfzigjährige Bischof Augustinus, begleitet diesen Bericht aus dem Abstand von mehr als einem Jahrzehnt mit tief-schürfenden Reflexionen über das Verhältnis von Freiheit und Zwang bei sündhaftem Verhalten, über die Rolle der Gewohnheit bei der Entstehung zwanghafter Handlungsmuster und über die «Zerrissenheit» unseres Willens als ein Krankheitsbild, das uns an die Gewohnheit fesselt und uns letztlich handlungsunfähig macht und uns daran hindert, gut zu sein. Die abschließende Bekehrung charakterisiert der Erzähler deutlich als ein Eingreifen der göttlichen Gnade, die den Willen heilt und seine Freiheit wiederherstellt.

Im Seminar soll das Buch möglichst vollständig gelesen und interpretiert werden. Über das Verhältnis von Wille, Freiheit und Gnade wird intensiv zu reflektieren sein; daneben soll die Aufmerksamkeit der literarischen Erzählkunst Augustins, dem Ineinandergreifen von Bericht und Reflexion, von Distanz und Immersion gelten.

### **Lektüre- und Diskussionsgrundlage**

Augustinus, *Confessionum libri XIII*, ed. M. Skutella, corr. H. Juergens/W. Schaub, Stuttgart/Leipzig 1996 (<sup>1</sup>1934; kritische Ausgabe des lateinischen Textes). – Augustinus, *Confessiones* – Bekenntnisse. Lateinisch und deutsch. Eingeleitet, übersetzt und erläutert von J. Bernhart, München, 4. Aufl. 1980. – Augustinus, *Confessiones* – Bekenntnisse. Lateinisch/Deutsch. Übersetzt, herausgegeben und kommentiert von K. Flasch/B. Mojsisch, Stuttgart 2009 (Reclam). Augustins *Confessiones* sind häufig ins Deutsche übersetzt worden. Die Ausgabe und Übersetzung von Flasch/Mojsisch 2009 wird angemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmern zur Verfügung gestellt; es kann aber auch jede andere Übersetzung benutzt werden.

## Literaturempfehlung

J. BRACHTENDORF, Augustins ‹Confessiones›, Darmstadt 2005, 155-188. – V.H. DRECOLL, ‹Grace›, in: T. TOOM (Hg.), *The Cambridge Companion to Augustine's ‹Confessions›*, Cambridge 2020, 107-122. – E. FELDMANN, *Confessiones*, in: *Augustinus-Lexikon* 1 (1994) 1134-1193. – N. FISCHER/D. HATTRUP/C. MAYER (Hg.), *Freiheit und Gnade in Augustins Confessiones*, Paderborn/München/Wien/Zürich 2003. – J. MÜLLER, *Zerrissener Wille, Willensschwäche und menschliche Freiheit bei Augustinus. Eine analytisch motivierte Kontextualisierung von Confessiones VIII*, in: *Philosophisches Jahrbuch* 114 (2007) 49-72. – Ders., *Willensschwäche in Antike und Mittelalter. Eine Problemgeschichte von Sokrates bis Johannes Duns Scotus*, Leuven 2009, 323-335. – Ders., *Voluntas*, in: *Augustinus-Lexikon* 5 (2024) 1043-1066. – A. VAN HOOFF, *Die Dialektik der Umkehr*, in: N. FISCHER/C. MAYER (Hg.), *Die Confessiones des Augustinus von Hippo. Einführung und Interpretationen zu den dreizehn Büchern*, Freiburg 1998, 343-388. – J. WETZEL, *Augustine and the Limits of Virtue*, Cambridge 1992, 126-138.

## Verlaufsplan

- |              |  |
|--------------|--|
| 9.00         | Begrüßung  |
| 9.15-10.00   | Einführung (C. Tornau)   |
| 10.00-11.00  | Konversionserzählung I: Der Bericht des Simplicianus über die Bekehrung des Marius Victorinus ( <i>conf.</i> 8,1-5) (J. Brankaer)                    |
| Pause        |  |
| 11.00-12.00  | Reflexion zu Motivation und Handeln I: Wille, Gewohnheit, Freiheit und Zwang ( <i>conf.</i> 8,6-12) (S. Ulrich)                                      |
| 12.00-13.00  | Konversionserzählung II: Der Bericht des Ponticianus über Bekehrungen zum monastischen Leben ( <i>conf.</i> 8,13-18) (D. Burkard)                    |
| Mittagspause |  |
| 14.30-15.30  | Gartenszene I und Reflexion zu Motivation und Handeln II: Der zerrissene Wille ( <i>conf.</i> 8,19-24) (J. Müller)                                   |
| Pause        |  |
| 15.45-16.45  | Gartenszene II = Konversionserzählung III: <i>tolle lege</i> und Augustins und Alypius' Entschluss zur Taufe ( <i>conf.</i> 8,25-30) (C. Oser-Grote) |
| 16.45        | Ende   |